

Vier Chöre, ein Konzert

Frohsinn-Chöre laden ein

Kernen-Stetten.

An diesem Samstag veranstalten vier Frohsinn-Chöre in der Glockenkelter Stetten von 19.30 Uhr an ein Konzert. Der gemischte Chor, der Frauenchor, der Männerchor und der moderne Chor „Sound of Stetten“ eröffnen die Veranstaltung gemeinsam mit „Lass die Sonne in dein Herz“ von der Gruppe Wind. Im Wechsel treten dann der gemischte Chor, der Frauenchor und der Männerchor auf. Nach „Mir im Süden“ von den „Füenf“ geht es in die Pause. „Sound of Stetten“ eröffnet den zweiten Teil des Konzerts. Sie singen unter anderem „Amazing Grace“, „Hallelujah“ und „Oh happy Day“. Es folgt der gemischte Chor mit „Theater“ und „Anuschka“. Zum Konzertschluss singt der Männerchor „Kalinka“ und „Dschingis Khan“.

Einlass ist von 19 Uhr an. Die Karten kosten zehn Euro. Bei der Postfiliale „Buntstift“ in Kernen-Rommelshausen und bei Schreibwaren Wichter Stetten gibt es Karten im Vorverkauf.

Kompakt

Bergsteigerin berichtet von Trekkingreise in Marokko

Kernen-Stetten.

Die Fotografin, Bergsteigerin und Weltenbummlerin Barbara Esser ist am Dienstag, 6. November, zu Gast beim Deutschen Alpenverein, Bezirksgruppe Remstal in Stetten. Im April war Barbara Esser zu einer Trekkingreise nach Marokko aufgebrochen, wanderte am Fuße des hohen Atlas in der Sahara. Ein Maultier-Treck führte über mehrere Berberdörfer durch das Rosental, mit Übernachtungen bei Berberfamilien. Daran schloss sich ein Zelt-Trekking mit Dromedaren in der Wüste Erg Chebbi an. Darüber wird sie im Vortrag beim Gruppenabend berichten. Beginn des Gruppenabends ist um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Mühlstraße 1.

Film von Hagen von Ortloff: „Eisenbahn-Träume“

Kernen-Rommelshausen.

Ein Filmvortrag des Journalisten Hagen von Ortloff, der vor allem durch die vom SWR produzierte Fernsehsendung „Eisenbahn-Romantik“ bekannt wurde, findet am Mittwoch, 7. November, von 19.30 bis 21 Uhr in der Alten Kelter in Rommelshausen statt. Karten sind zum Preis von acht Euro an der Abendkasse erhältlich. Thema ist unter der Überschrift „Eisenbahn-Träume: mit Volldampf an der Pazifikküste entlang“ unter anderem die Härtsfeldbahn im Osten Württembergs, die von engagierten Eisenbahnfreunden wieder zu neuem Leben erweckt wird. Ebenso wird die „Oregon Scenic Railroad“ vorgestellt, eine Museuseisenbahn, die an der Pazifikküste entlangdampft. Veranstalter ist die Volkshochschule Unteres Remstal.

Vortrag zum Thema Demenz

Kernen-Rommelshausen.

Über Demenz spricht Demenzfachberater Günther Schwarz am Montag, 5. November, von 18 Uhr an in der evangelisch-methodistischen Kirche. Veranstalter sind der Seniorenrat, die Kirchengemeinden in Rommelshausen und die Seniorenlotsin Monika Schützinger.

Mit Pfarrer Hub im Reisefieber

Der Motorradfahrer, Pfarrer und Lehrer Dietrich Hub schreibt Reiseführer und erklärt, wie diese entstehen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LAURA STEINKE

Kernen.

So persönlich und vielfältig wie seine Interessen sind die Reiseführer von Dietrich Hub. Seine großen Leidenschaften, Motorräder und die Familie, kann der Pfarrer und Buchautor aus Kernen dabei verbinden. In Europa hat der 53-Jährige mittlerweile jedes Land bereist. Besonders angetan hat es ihm Armenien.

Oft reist Dietrich Hub gemeinsam mit seiner Familie – davon handeln auch seine Reiseführer. Die Hauptakteure dabei sind seine vier Kinder: Felicitas (7), Amadeus (9), Kathinka (11) und Emanuelle (14). „Wenn es um Burgen geht, sind sie inzwischen sehr kritische Beobachter“, erzählt Dietrich Hub und schmunzelt. Für das Buch „Mit Kindern unterwegs – bei Rittern und Prinzessinnen“ erkundete die sechsköpfige Familie mehr als 30 Schlösser und Burgen in Baden-Württemberg. Die Bücher entstehen meist als Familienproduktion: Mit dabei ist seine Frau Coelestina Lerch (48) als Autorin und Fotografin.

Angefangen hat Dietrich Hub das Schreiben vor 20 Jahren. Er belegte einen Journalismuskurs und veröffentlichte bereits nach dem nächsten Urlaub seinen ersten Reiseartikel. Seitdem schreibt der in Winnenden tätige Pfarrer und Lehrer fleißig Bücher und Beiträge für Zeitschriften und sogar Krimis (siehe Infobox).

Dietrich Hub produziert alle Bestandteile der Reiseführer selbst

Reich wird er nicht dabei. Denn gerade Reiseführer zu schreiben, bringt neben spannenden Erfahrungen auch hohe Reisekosten und Zeitaufwand mit sich. „Ich produziere alle Bestandteile selbst: Text, Fotos, Landkarten“, sagt der 53-Jährige. „Man muss Spaß daran haben, denn es ist ein Riesenaufwand.“ Aktuell arbeitet er an mehreren Projekten. So erscheint im November „Das große Familien-Winter-Abenteuer-Buch Allgäu“. Es bietet Ideen für Ausflüge ins winterliche Allgäu und Tipps für Schlechtwetter-Aktivitäten. Ob Indoor-Kletterhal-



Reiseführer über Ausflüge mit der Familie sind die Spezialität von Dietrich Hub – am liebsten in Verbindung mit dem Motorradfahren. Foto: Dietrich Hub

len oder besondere Schwimmbäder, Coelestina Lerch und Dietrich Hub haben es mit der Familie ausprobiert.

Neben Familienausflügen widmet Dietrich Hub sich in seinen Reiseführern seiner Leidenschaft für Motorräder. Im Frühjahr bricht er zur nächsten Tour auf, dieses Mal nach Südtirol. Die Motorradtrips macht Dietrich Hub meistens alleine. Erst im August war er zehn Tage lang mit einem einheimischen Guide in Armenien unterwegs. Das Land hatte ihn besonders gereizt: Dort wurde das Christentum zum ersten Mal zur Staatsreligion erhoben. 1500 Kilometer legte er zurück, ein Drittel davon auf Geländestraßen. Hier erreichte Dietrich Hub auch seinen bisher höchsten Punkt mit dem Motorrad: Auf 3200 Metern Höhe genoss er die Natur. Sein Fazit: „Armenien ist wunderschön.“ Der Reisebericht „Rauhe Schönheit Armenien“ erscheint in der Novemberausgabe des Magazins „Motorrad und Reisen“.

Während der 53-Jährige unterwegs ist, sammelt er die meisten Informationen. Besonders anspruchsvoll sind die Bearbeitungen der Landkarten. Bei Wanderungen und auf Fahrten mit dem Motorrad trägt er ein GPS-Gerät bei sich, das während der gesamten Strecke Daten sammelt. Dabei können aber leicht Ungenauigkeiten auftreten, wenn er zum Beispiel einen Umweg zu einem Aussichtspunkt macht. „Die Aufarbeitung mit dem Computerprogramm ist ziemlich aufwendig“, berichtet der Autor. Aufgrund der Schnelligkeit von Informationen gibt es bei einigen Büchern bereits nach zwei Jahren eine Neuauflage. Denn manche Informationen, wie Eintrittspreise, veralten sehr schnell.

Nach seiner Bergtour durch Armenien träumt Dietrich Hub davon, in Indien auf mehr als 5000 Kilometern Höhe Motorrad zu fahren. Bestimmt gibt es von dieser Erfahrung dann auch ein Motorradbuch zu lesen.

Dritter Krimi kommt

■ Momentan arbeitet Dietrich Hub an seinem **dritten Krimi**, der in Zusammenarbeit mit der Hausbootfirma Kuhnle Tours entsteht.

■ Sein erster Krimi **„Tod auf der Y-Burg“** erschien 2016. Er handelt davon, dass eine Richterin sterbend aufgefunden wird. Die mutmaßliche Mörderin ist Stuttgart-21-Aktivistin. Die junge Polizistin Annette ermittelt zusammen mit Pfarrer Ehlers auf eigene Faust und deckt politische Abgründe auf.

■ **„Wir waren Kinder“** ist sein zweiter **Lokalkrimi**. Inspiriert ist das Buch von den Kindesmissbräuchen an der Odenwaldschule.

Freie Bürger: Korb soll Wohnungen kaufen

Im Kampf gegen Wohnungsnot fordern die Freien Bürger die Gemeinde auf, selbst bezahlbaren Wohnraum anzubieten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SEBASTIAN STRIEBICH

Korb.

Wie kann Korb der großen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht werden? Die Freien Bürger schlagen vor: indem die Gemeinde selbst Wohnungen erwirbt und zu günstigen Preisen weitervermietet. Der Gemeinderat wird sich auf einer Klausurtagung mit dem Thema beschäftigen.

Eine „soziale, langfristige, wirtschaftliche Lösung des Wohnungsproblems“ schafft die Gemeinde nach Ansicht der Gemeinde- und Ortschaftsratsfraktionen der Freien Bürger (FB) nur durch eines: den Erwerb

von Wohnungseigentum. In einem Antrag, der in die jüngste Gemeinderatssitzung eingebracht wurde, wird die Idee konkret vorgestellt: „Jeder Bauträger muss sich verpflichten, nach Objektgröße eine oder mehrere Wohnungen seiner Wahl an die Gemeinde zu verkaufen, und zwar deutlich unter Marktwert gegenüber dem mittleren Verkaufspreis der übrigen Wohnungen.“

Soziale Verantwortung

Dafür soll jede weitere Sozialbindung in dem Objekt entfallen. Besonders in Neubauten in Korb soll so sozialer Wohnraum geschaffen werden. „Damit möchten wir unserer sozialen Verantwortung in eigener Verantwortung nachkommen und gleichzeitig wertsteigerndes Eigentum für die Gemeinde erwerben“, heißt es in dem Antrag. Die Verwaltungsaufwendungen für die Ge-

meinde würden gering gehalten. Schließlich würden die Häuser, in denen die Gemeinde die Wohnungen bereitstellt, bereits durch eine Hausverwaltung betreut.

In dem Antrag soll ausdrücklich nicht ausgeschlossen werden, dass die Gemeinde selbst ganze Wohnhäuser baut. Allerdings sieht FB-Fraktionschef Albrecht Ulrich reine „Sozialhäuser“ kritisch: „Das ist ein großes Stigma.“ Das Prinzip: Die Erfolgsaussichten für eine gelungene Integration ins Gemeindeleben sind in sozial durchmischten Wohnhäusern höher.

In ihrem Antrag schlugen die Freien Bürger eine Klausurtagung vor, auf der sich der Gemeinderat zu „verschiedenen Modellen der Gestaltungsmöglichkeiten durch die Gemeinde“ austauschen soll. Damit stießen sie im Gremium auf positive Resonanz. Die Gemeindeverwaltung wird eine entsprechende Klausurtagung vorbereiten.

Auf dieser Klausurtagung sollen aller-

dings auch Alternativen zum Modell der Freien Bürger besprochen werden, etwa die Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften, die auf sozialen Wohnbau spezialisiert sind.

Schwegler: „Unvoreingenommen“

Martin Schwegler (CDU/Freie Wähler) sagte: „Wenn wir an das Thema rangehen, hätte ich gerne unvoreingenommen verschiedene Modelle durchgespielt. Das geht hier schon in eine ganz bestimmte Richtung.“ In dieselbe Kerbe schlug SPD-Fraktionssprecher Jürgen Klotz: „Wir sollten uns auch die Genossenschaften anhören. Man kann das auch zweigleisig machen.“ Martin Zerrer (CDU/FW) wünschte sich für die Klausurtagung Unterstützung von außen. In anderen Kommunen seien in puncto sozialer Wohnungsbau schließlich schon viele Erfahrungswerte gesammelt worden.

Was · Wann · Wo

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 12 bis 16 Uhr Häckselplatz neben dem Grillplatz Richtung Aichelberg geöffnet.
- 14 Uhr Radfahren für Jedermann/frau, RTC84-Weinstadt, Treffpunkt am Marktplatz, beim Rathausurm.

Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 12 Uhr Recyclinghof geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- 9 bis 15 Uhr Recyclinghof geöffnet.

Kernen-Stetten:

- 19.30 Uhr Konzert „Vier Frohsinn-Chöre“
Motto: „Lass die Sonne in dein Herz“ von der Gruppe Wind in der Glockenkelter (Einlass 19 Uhr).

Korb:

- 8 bis 12 Uhr Recyclinghof geöffnet.
- 16 Uhr Lauftreff der Ski-Zunft, Parkplatz Hanweiler Sattel.
- 18 bis 19 Uhr Annahme für Spenden des täglichen Bedarfs für in Korb angekommene Geflüchtete, Korber Freundeskreis Asyl e.V., am ehemaligen Eimerareal.

Remshalden-Geradstetten:

- 10 bis 12 Uhr Bibliothek Remshalden geöffnet, Fronackerstraße 43.

Remshalden-Grumbach:

- 13 bis 16 Uhr Häckselplatz geöffnet.

Fellbach:

- 17 Uhr Herbstkonzert, französisches Chor Ensemble „Vocale du Thann“ mit Kantorei Fellbach, Sinfonieorchester Sinfonia 02, Stgt. und Gesangsolisten, Mozart-Requiem, Lutherkirche.

Sonntag

Weinstadt:

- 18 bis 20 Uhr Fußball an der Beutelsbacher Halle, Christlicher Sportclub Weinstadt.

Weinstadt-Benzach:

- 14 bis 16 Uhr Kräuterhaus am Sanitas Kräutergarten geöffnet.

Weinstadt-Grobheppach:

- 17 Uhr 30 Jahre Posaunenchor und 550 Jahre Ägidiuskirche, Jubiläumsfeier in der Ägidiuskirche mit Jubiläumskonzert des Posaunenchor Grobheppach.

Weinstadt-Gundelsbach:

- 11 Uhr Brennpunkte Gundelsbach - die Genussstour mit Brennereien und Weingüter, Tag der offenen Tür bei Weingut Klopfer, Kleine Destillerie, Brennerei Würthele, Weingut Gold, Brennerei Löffler, Brennerei Sigle.

Weinstadt-Endersbach:

- 18 Uhr Gee Hye Lee, Piano Intim, Jahnalle, Jahnstr. 2.

Korb:

- 10 Uhr Kinderbibelwoche im Gemeindehaus Schlatenberg.

Jugendtreffs

Korb:

- Jugendhaus: Samstag 19 bis 22 Uhr offener Treff, 16 bis 18.30 Uhr Sportangebote in der Urbanhalle.

Fellbach:

- Samstag 10 bis 15 Uhr Abenteuerspielplatz geöffnet (6 bis 12 Jahre), Nurmweg 4.

Remshalden-Grumbach:

- Samstag 10 bis 16 Uhr Aktivspielplatz, Daimlerstr. 16.

Büchereien

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 10 bis 13 Uhr Stadtbücherei geöffnet.

Remshalden-Geradstetten:

- 10 bis 12 Uhr öffentliche Bücherei geöffnet.

Bäder

Weinstadt-Beutelsbach:

- Stiftsbad Samstag 7.30 bis 19 Uhr und Sonntag 7.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- Römer Bad Sonntag 7 bis 13 Uhr geöffnet.

Fellbach:

- „F3“ Familien- und Freizeitbad, Esslinger Straße, Samstag 9 bis 23 Uhr und 19 bis 00.00 Uhr schaurig-schöne lange Saunacht bis zur Geisterstunde. Sonntag 9 bis 22 Uhr geöffnet.

Museen/Ausstellungen

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 14 bis 18 Uhr Museen Bauernkrieg und Wiege Württembergs geöffnet.

- 14 bis 18 Uhr Württemberg-Haus, Stiftstr. 11 geöffnet.

- 19.30 bis 24 Uhr Ausstellung „Frauenbilder - Sibylle Bross“, Acryl, Gouache und Aquarell in Verbindung mit verschiedenen Kreiden,

JAK-Keller, Stiftstr. 32.

Weinstadt-Schnait:

- 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Ausstellung „Ich möcht' als Reiter fliegen wohl in die blutige Schlacht“ - Die Tragödie des Friedrich Glück, Silcher-Museum, Silcherstr. 49; bis 30. November.

Kernen-Stetten:

- Bronzeplastiken rund um die Y-Burg und in der Y-Burg von Prof. Karl-Ulrich Nuss - Dauerausstellung unter freiem Himmel; Dauerausstellung „Ortsgeschichte“, im Museum unter der Yburg.

Remshalden-Buoch:

- 14 bis 16 Uhr „Museum im Hirsch“ geöffnet. Dauerausstellung „Ein Pionier des Puppenfilms - Prof. Albrecht Roser“, Eduard-Hiller-Straße 6.

Schwaikheim:

- 9 bis 12 Uhr Alte Schmiede, Burgstraße.

Sonntag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 13 bis 17 Uhr Museen Bauernkrieg und Wiege Württembergs geöffnet.

- 13 bis 17 Uhr Württemberg-Haus, Stiftstr. 11 geöffnet, **13 bis 17 Uhr Vorführaktion** zur Herstellung von Kettenhemden und Rüstungen mit der Darstellerguppe „Familia Swevia“.

- 14 bis 17 Uhr zur Ausstellung „Schrift trifft Farbe“ von Marga Ruoff und Andrea Steinmeyer im Rathaus; bis 4. November.

Weinstadt-Endersbach:

- 14 bis 17 Uhr Heimatmuseum geöffnet.

Weinstadt-Schnait:

- 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr Ausstellung „Ich möcht' als Reiter fliegen wohl in die blutige Schlacht“ - Die Tragödie des Friedrich Glück, Silcher-Museum, Silcherstr. 49; bis 30. November.

Weinstadt Strümpfelbach:

- 14 bis 17 Uhr Museum „Stiftung Nuss“ und Skulpturenscheune geöffnet, Hauptstr. 19.

Kernen-Stetten:

- 15 bis 18 Uhr Museum unter der Y-Burg, Dauerausstellung „Ortsgeschichte“, Hindenburgstr. 24 geöffnet.

Remshalden-Buoch:

- 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr „Museum im Hirsch“ geöffnet. Dauerausstellung „Ein Pionier des Puppenfilms - Prof. Albrecht Roser“, Eduard-Hiller-Straße 6.

Remshalden-Grumbach:

- 14 bis 17 Uhr Museum Remshalden, Dauerausstellung Ortsgeschichte, Schillerstraße 48 geöffnet.

Nachtdienst-Apotheken

Samstag

Waiblingen-Neustadt:
- Söhrenberg-Apotheke, Neustadter Hauptstraße 45.

Sonntag

Waiblingen-Beinstein:
- Quellen-Apotheke, Ellweg 2.

Waiblingen:

- Sonnen-Apotheke, Bahnhofstraße 4.